

Bezugspreis

Der Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 1.20 Mark, vierteljährlich 3.60 Mark, durch die Post 3.00 Mark, einschließlich Zustellungsgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter 'Saale-Zeitung' eingetragen. Für unvollständig eingegangene Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit der Quellenangabe 'Saale-Zeitung' gestattet.

Genuss der Scherleistung Nr. 1140, der Anzeigen-Abteilung Nr. 1142, der Bezugs-Abteilung Nr. 1133; Postfach-Konto Leipzig Nr. 4609.

Abend-Ausgabe.

Saale-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

Nr. 532.

Halle, Montag, den 12. November

1917.

Ein Friedensvorschlag der maximalistischen Regierung.

Die Petersburger Telegraphenagentur berichtet: Der Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte genehmigte die Bedingungen des von der russischen Regierung zu machenden Friedensangebotes.

Der Kongress veröffentlichte folgende Erklärung: Die Infolge der gegenwärtigen Revolution ins Leben gerufene Regierung von Arbeitern und Bauern, die sich auf den Arbeiter- und Soldatenrat stützt, schlägt allen Regierungen an der Kriegführenden vor, sofort Vorschläge über einen gerechten demokratischen Frieden zu machen. Der Frieden den die russischen Arbeiter und Bauern fordern, soll ein sofortiger Friede ohne Einverleibung sein.

Hierunter sei zu verstehen, ein Friede ohne gewalttätige Aneignung fremden Gebietes und ohne Vergewaltigung fremder Nationalitäten, ein Friede ohne Entschädigungen. Die russische Regierung schlägt sämtlichen Kriegführenden vor, sich bereit zu erklären, sofort entschlossene Schritte zur endgültigen Genehmigung aller Friedensbedingungen durch bevollmächtigte Abgeordnete aller Länder und Nationalitäten zu tun.

Unter Einverleibung oder gemeinamer Gebietsaneignung versteht die russische Regierung jede Einverleibung eines fremden menschlichen Volkes durch eine Großmacht ohne Zustimmung dieses Volkes, ohne Rücksicht auf seine Kultur und auf seine geographische Lage in Europa oder jenseits des Ozeans. Einer Einverleibung oder gemeinamer Aneignung würde es gleichkommen, wenn irgendeine Bevölkerung durch eine Macht gewalttätig gefoltert wird, und wenn ihrem Willen entgegen ihr das Selbstbestimmungsrecht verweigert wird, oder wenn sich die Großmacht weigern sollte, aus ihrem Gebiete die Besatzungstruppen zurückzuziehen und der Bevölkerung zu ermöglichen, eine eigene politische Regierungsform zu wählen.

Die russische Regierung verflüchtigt feierlich ihren Entschluß, einen Frieden herbeizuführen zu wollen, der unter den Bedingungen, die für alle Nationalitäten gerecht sein sollen, den Krieg ein Ende machen wird. Gleichzeitig erklärt sie, daß die eben zitierten Bedingungen nicht a priori maßgebend sein sollen. Sie ist bereit, andere Friedensbedingungen zu prüfen, weil sie darauf bestehen muß, daß jene Bedingungen selbst wie möglich den Kriegführenden vorgelegt werden und zwar völlig klar und unmissverständlich, ohne irgendwelchen Hinterhalt. Sie verurteilt jegliche Geheimdiplomatie und ist entschlossen, die Friedensverhandlungen vor den Augen der ganzen Welt zu führen. Sie ist ferner entschlossen,

alle Geheimverträge zu veröffentlichen,

welche durch die russische Regierung, die in der Zeit vom Februar bis zum 7. November dieses Jahres am Kuban war, geschlossen und abgeschlossen worden sind. Die russische Regierung fordert sämtliche Völker auf, sofort die Verhandlungen um Frieden einzuleiten. Sie erklärt sich bereit, diese Verhandlungen durch schriftliche oder telegraphische Erklärungen, nach Vereinbarung zwischen Vertretern der einzelnen Länder oder durch eine gemeinsame Konferenz der Vertreter der einzelnen Länder zu unterstützen. Sie will, um die Verhandlungen zu erleichtern, Bevollmächtigte in neutralen Ländern ernennen. Die Regierung schlägt ferner allen Kriegführenden einen sofortigen Waffenstillstand vor, und zwar glaubt sie, daß dieser

Waffenstillstand für drei Monate

geschlossen werden soll. Diese Zeitpause wird genügen, um die Verhandlungen zu einem guten Ende zu führen. Sie schlägt ferner vor, daß Vertreter sämtlicher Nationalitäten der Länder, welche an dem Kriege beteiligt sind, bzw. in ihn hineingezogen worden sind, sich an den Friedensverhandlungen beteiligen sollen, und daß eine Konferenz von Vertretern aller Nationalitäten der Welt zu der endgültigen Genehmigung der festgesetzten Friedensbedingungen einberufen wird. Die Regierung der russischen Arbeiter und Bauern richtet sich mit diesem Friedensangebot besonders an die Arbeiter der Länder Englands, Frankreichs und Deutschlands, welche Arbeiter der Sache des Fortschritts und des Sozialismus die größten Dienste erwiesen haben.

Um die Scheitlung dieses Friedensangebotes richtig bewerten zu können, müßte man genau wissen, ob Lenin und seine Leute auch tatsächlich für die nötige Dauer die ruffischen Machthaber und legitimierten Sprecher des russischen Volkes sind. Darüber kann aber nur erst die weitere Entwicklung der Dinge Auskunft geben.

Friedensgerichte in Stockholm.

T. U. Stockholm, 12. Nov. Das freigelegte Vorgehen der Mittelmacht in Italien und die Vorgänge in Rußland haben hier vierzig Friedensgerichte begeistert, die den Reichsmarschall an der höchsten Stelle in gemalten Sprüngen in die Höhe gerieben haben.

Amthlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 12. Nov. Westlicher Kriegsschauplatz.

Kaiserlicher Befehl vom frühen Morgen leitete einen englischen Zeppelinflug ein, der nordwestlich von Passchen-Darce einkehrte. Er wurde abgewiesen.

Am Tage blieb die Gefährlichkeit in Flandern auf starkes Feuer der Westseite beschränkt; sie lebte am Abend im Vier-Gebiete zu größerer Stärke auf. Auf der übrigen Westfront keine wesentlichen Ereignisse.

Leutnant Müller erlangt seinen 33. Lufttag.

Westlicher Kriegsschauplatz. Nichts Besondere.

Mazedonische Front. Im Cerina-Bogen nahm die Feuerstätigkeit am Abend erheblich zu.

Italienische Front.

Die taktische Zusammenwirkung württembergischer und österreichischer ungarischer Gebirgsgruppen verlegte dem im oberen Puster-Tale zurückweichenden Feinde bei Sonago von der Weg. 10 000 Italiener wurden sich ergaben. Zahlreiches Geschützmaterial und Kriegsergüt wurden erbeutet.

Untere von Belluno die Puster abwärts vorrückenden Truppen lösten vor Zellere. An der unteren Piave nichts Neues.

Im Oktober beträgt der Verlust der feindlichen Luftschiffe auf den deutschen Fronten 9 Fesselballone und 244 Flugzeuge, von denen 149 hinter unsen Zinnen, die übrigen jenseits der gegenwärtigen Stellung erkennbar abgeschürzt sind. Wir verloren im Kampfe 67 Luftzeuge und einen Fesselballon. Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

13 000 Tonnen!

Berlin, 11. Nov. (Amthlich.) Im englischen Kanal hat eine unserer Unterseeboote neuerdings 4 Dampfer mit über 13 000 Brutto-Register-Tonnen vernichtet, von denen drei bewaffnet waren.

Einer davon hatte das Aussehen des englischen Dampfers „Wellington“, ein anderer führte den Namen „Gallia“ und war wahrscheinlich italienischer Nationalität.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Italienischer Heeresbericht

vom 9. November: Die Truppen fahren fort, zu den gewählten Stellungen herauszurücken und sich für den Widerstand zu verstärken. Die Nachjuten halten den Gegner tapfer und unerschütterlich auf.

Der Oberbefehlshaber der englisch-französischen Truppen in Italien.

Paris, 10. Nov. (Melbung der Agence Havas.) „Temps“ behauptet, daß General Foch zum Oberbefehlshaber der in Venetien kämpfenden französisch-englischen Truppen ernannt worden ist.

Italiens letzter Hilfseschrei an die Alliierten.

T. U. Vagano, 11. Novbr. Der „Corriere della Sera“ sendet einen letzten großen Hilfseschrei an England und Frankreich, besonders aber an Amerika. Es heißt darin, die Alliierten sollten doch bedenken, daß einige Hilfsdivisionen nicht mehr ausreichen, um den feindlichen Vorstoß gegen Italiens industrielles Zentrum — gemeint ist Mailand — aufzuhalten. Deutschland könne nunmehr, wie die Dinge liegen, alle Refugien außer Italien in die Waagschale werfen, um das Land völlig außer Kampf zu setzen. Bejorzt fragt das Blatt, ob die Alliierten auch wirklich den großen Ernst der Lage vollständig erkannt hätten. Von Amerika müsse Italien besonders Munition, Lebensmittel, Kohlen und Kriegsergüt erwarten. Denn es fehle in Italien an allem, auch an Geld. Italien hat bereits den Zinsfuß für kurzfristige Staatsanleihe um 1/2 Prozent erhöht. — Ein römischer Telegramm der Zeitung „La Suisse“ meidet, es sei heute ein ungeheures Problem, welches italienisches Oberkommando überhaupt in der Lage sei, den einströmenden Ereignissen wirksam zu begegnen, denn die Truppen Conrads bedröhten bereits die Etsch-Linie. Dazu hätten die russischen Nachrichten auf die militärischen und politischen Kreise geradezu niedererschmetternd gewirkt.

Die Alliiertenkonferenz in Paris.

Paris, 11. Nov. (Melbung der Agence Havas.) Der Zusammentritt der militärischen Konferenz der Alliierten in Paris ist auf den 10. November festgesetzt worden.

Anzeigen

werden die 7 gefalteten Anzeigenblätter oder deren Raum mit 30 Pf. berechnet und in unseren Annahmestellen und allen Anzeigen-Beschäften angenommen. Rechnen die Seite 1 Bl. 2 Bl. 3 Bl. 4 Bl. 5 Bl. 6 Bl. 7 Bl. 8 Bl. 9 Bl. 10 Bl. 11 Bl. 12 Bl. 13 Bl. 14 Bl. 15 Bl. 16 Bl. 17 Bl. 18 Bl. 19 Bl. 20 Bl. 21 Bl. 22 Bl. 23 Bl. 24 Bl. 25 Bl. 26 Bl. 27 Bl. 28 Bl. 29 Bl. 30 Bl. 31 Bl. 32 Bl. 33 Bl. 34 Bl. 35 Bl. 36 Bl. 37 Bl. 38 Bl. 39 Bl. 40 Bl. 41 Bl. 42 Bl. 43 Bl. 44 Bl. 45 Bl. 46 Bl. 47 Bl. 48 Bl. 49 Bl. 50 Bl. 51 Bl. 52 Bl. 53 Bl. 54 Bl. 55 Bl. 56 Bl. 57 Bl. 58 Bl. 59 Bl. 60 Bl. 61 Bl. 62 Bl. 63 Bl. 64 Bl. 65 Bl. 66 Bl. 67 Bl. 68 Bl. 69 Bl. 70 Bl. 71 Bl. 72 Bl. 73 Bl. 74 Bl. 75 Bl. 76 Bl. 77 Bl. 78 Bl. 79 Bl. 80 Bl. 81 Bl. 82 Bl. 83 Bl. 84 Bl. 85 Bl. 86 Bl. 87 Bl. 88 Bl. 89 Bl. 90 Bl. 91 Bl. 92 Bl. 93 Bl. 94 Bl. 95 Bl. 96 Bl. 97 Bl. 98 Bl. 99 Bl. 100 Bl. 101 Bl. 102 Bl. 103 Bl. 104 Bl. 105 Bl. 106 Bl. 107 Bl. 108 Bl. 109 Bl. 110 Bl. 111 Bl. 112 Bl. 113 Bl. 114 Bl. 115 Bl. 116 Bl. 117 Bl. 118 Bl. 119 Bl. 120 Bl. 121 Bl. 122 Bl. 123 Bl. 124 Bl. 125 Bl. 126 Bl. 127 Bl. 128 Bl. 129 Bl. 130 Bl. 131 Bl. 132 Bl. 133 Bl. 134 Bl. 135 Bl. 136 Bl. 137 Bl. 138 Bl. 139 Bl. 140 Bl. 141 Bl. 142 Bl. 143 Bl. 144 Bl. 145 Bl. 146 Bl. 147 Bl. 148 Bl. 149 Bl. 150 Bl. 151 Bl. 152 Bl. 153 Bl. 154 Bl. 155 Bl. 156 Bl. 157 Bl. 158 Bl. 159 Bl. 160 Bl. 161 Bl. 162 Bl. 163 Bl. 164 Bl. 165 Bl. 166 Bl. 167 Bl. 168 Bl. 169 Bl. 170 Bl. 171 Bl. 172 Bl. 173 Bl. 174 Bl. 175 Bl. 176 Bl. 177 Bl. 178 Bl. 179 Bl. 180 Bl. 181 Bl. 182 Bl. 183 Bl. 184 Bl. 185 Bl. 186 Bl. 187 Bl. 188 Bl. 189 Bl. 190 Bl. 191 Bl. 192 Bl. 193 Bl. 194 Bl. 195 Bl. 196 Bl. 197 Bl. 198 Bl. 199 Bl. 200 Bl. 201 Bl. 202 Bl. 203 Bl. 204 Bl. 205 Bl. 206 Bl. 207 Bl. 208 Bl. 209 Bl. 210 Bl. 211 Bl. 212 Bl. 213 Bl. 214 Bl. 215 Bl. 216 Bl. 217 Bl. 218 Bl. 219 Bl. 220 Bl. 221 Bl. 222 Bl. 223 Bl. 224 Bl. 225 Bl. 226 Bl. 227 Bl. 228 Bl. 229 Bl. 230 Bl. 231 Bl. 232 Bl. 233 Bl. 234 Bl. 235 Bl. 236 Bl. 237 Bl. 238 Bl. 239 Bl. 240 Bl. 241 Bl. 242 Bl. 243 Bl. 244 Bl. 245 Bl. 246 Bl. 247 Bl. 248 Bl. 249 Bl. 250 Bl. 251 Bl. 252 Bl. 253 Bl. 254 Bl. 255 Bl. 256 Bl. 257 Bl. 258 Bl. 259 Bl. 260 Bl. 261 Bl. 262 Bl. 263 Bl. 264 Bl. 265 Bl. 266 Bl. 267 Bl. 268 Bl. 269 Bl. 270 Bl. 271 Bl. 272 Bl. 273 Bl. 274 Bl. 275 Bl. 276 Bl. 277 Bl. 278 Bl. 279 Bl. 280 Bl. 281 Bl. 282 Bl. 283 Bl. 284 Bl. 285 Bl. 286 Bl. 287 Bl. 288 Bl. 289 Bl. 290 Bl. 291 Bl. 292 Bl. 293 Bl. 294 Bl. 295 Bl. 296 Bl. 297 Bl. 298 Bl. 299 Bl. 300 Bl. 301 Bl. 302 Bl. 303 Bl. 304 Bl. 305 Bl. 306 Bl. 307 Bl. 308 Bl. 309 Bl. 310 Bl. 311 Bl. 312 Bl. 313 Bl. 314 Bl. 315 Bl. 316 Bl. 317 Bl. 318 Bl. 319 Bl. 320 Bl. 321 Bl. 322 Bl. 323 Bl. 324 Bl. 325 Bl. 326 Bl. 327 Bl. 328 Bl. 329 Bl. 330 Bl. 331 Bl. 332 Bl. 333 Bl. 334 Bl. 335 Bl. 336 Bl. 337 Bl. 338 Bl. 339 Bl. 340 Bl. 341 Bl. 342 Bl. 343 Bl. 344 Bl. 345 Bl. 346 Bl. 347 Bl. 348 Bl. 349 Bl. 350 Bl. 351 Bl. 352 Bl. 353 Bl. 354 Bl. 355 Bl. 356 Bl. 357 Bl. 358 Bl. 359 Bl. 360 Bl. 361 Bl. 362 Bl. 363 Bl. 364 Bl. 365 Bl. 366 Bl. 367 Bl. 368 Bl. 369 Bl. 370 Bl. 371 Bl. 372 Bl. 373 Bl. 374 Bl. 375 Bl. 376 Bl. 377 Bl. 378 Bl. 379 Bl. 380 Bl. 381 Bl. 382 Bl. 383 Bl. 384 Bl. 385 Bl. 386 Bl. 387 Bl. 388 Bl. 389 Bl. 390 Bl. 391 Bl. 392 Bl. 393 Bl. 394 Bl. 395 Bl. 396 Bl. 397 Bl. 398 Bl. 399 Bl. 400 Bl. 401 Bl. 402 Bl. 403 Bl. 404 Bl. 405 Bl. 406 Bl. 407 Bl. 408 Bl. 409 Bl. 410 Bl. 411 Bl. 412 Bl. 413 Bl. 414 Bl. 415 Bl. 416 Bl. 417 Bl. 418 Bl. 419 Bl. 420 Bl. 421 Bl. 422 Bl. 423 Bl. 424 Bl. 425 Bl. 426 Bl. 427 Bl. 428 Bl. 429 Bl. 430 Bl. 431 Bl. 432 Bl. 433 Bl. 434 Bl. 435 Bl. 436 Bl. 437 Bl. 438 Bl. 439 Bl. 440 Bl. 441 Bl. 442 Bl. 443 Bl. 444 Bl. 445 Bl. 446 Bl. 447 Bl. 448 Bl. 449 Bl. 450 Bl. 451 Bl. 452 Bl. 453 Bl. 454 Bl. 455 Bl. 456 Bl. 457 Bl. 458 Bl. 459 Bl. 460 Bl. 461 Bl. 462 Bl. 463 Bl. 464 Bl. 465 Bl. 466 Bl. 467 Bl. 468 Bl. 469 Bl. 470 Bl. 471 Bl. 472 Bl. 473 Bl. 474 Bl. 475 Bl. 476 Bl. 477 Bl. 478 Bl. 479 Bl. 480 Bl. 481 Bl. 482 Bl. 483 Bl. 484 Bl. 485 Bl. 486 Bl. 487 Bl. 488 Bl. 489 Bl. 490 Bl. 491 Bl. 492 Bl. 493 Bl. 494 Bl. 495 Bl. 496 Bl. 497 Bl. 498 Bl. 499 Bl. 500 Bl. 501 Bl. 502 Bl. 503 Bl. 504 Bl. 505 Bl. 506 Bl. 507 Bl. 508 Bl. 509 Bl. 510 Bl. 511 Bl. 512 Bl. 513 Bl. 514 Bl. 515 Bl. 516 Bl. 517 Bl. 518 Bl. 519 Bl. 520 Bl. 521 Bl. 522 Bl. 523 Bl. 524 Bl. 525 Bl. 526 Bl. 527 Bl. 528 Bl. 529 Bl. 530 Bl. 531 Bl. 532 Bl. 533 Bl. 534 Bl. 535 Bl. 536 Bl. 537 Bl. 538 Bl. 539 Bl. 540 Bl. 541 Bl. 542 Bl. 543 Bl. 544 Bl. 545 Bl. 546 Bl. 547 Bl. 548 Bl. 549 Bl. 550 Bl. 551 Bl. 552 Bl. 553 Bl. 554 Bl. 555 Bl. 556 Bl. 557 Bl. 558 Bl. 559 Bl. 560 Bl. 561 Bl. 562 Bl. 563 Bl. 564 Bl. 565 Bl. 566 Bl. 567 Bl. 568 Bl. 569 Bl. 570 Bl. 571 Bl. 572 Bl. 573 Bl. 574 Bl. 575 Bl. 576 Bl. 577 Bl. 578 Bl. 579 Bl. 580 Bl. 581 Bl. 582 Bl. 583 Bl. 584 Bl. 585 Bl. 586 Bl. 587 Bl. 588 Bl. 589 Bl. 590 Bl. 591 Bl. 592 Bl. 593 Bl. 594 Bl. 595 Bl. 596 Bl. 597 Bl. 598 Bl. 599 Bl. 600 Bl. 601 Bl. 602 Bl. 603 Bl. 604 Bl. 605 Bl. 606 Bl. 607 Bl. 608 Bl. 609 Bl. 610 Bl. 611 Bl. 612 Bl. 613 Bl. 614 Bl. 615 Bl. 616 Bl. 617 Bl. 618 Bl. 619 Bl. 620 Bl. 621 Bl. 622 Bl. 623 Bl. 624 Bl. 625 Bl. 626 Bl. 627 Bl. 628 Bl. 629 Bl. 630 Bl. 631 Bl. 632 Bl. 633 Bl. 634 Bl. 635 Bl. 636 Bl. 637 Bl. 638 Bl. 639 Bl. 640 Bl. 641 Bl. 642 Bl. 643 Bl. 644 Bl. 645 Bl. 646 Bl. 647 Bl. 648 Bl. 649 Bl. 650 Bl. 651 Bl. 652 Bl. 653 Bl. 654 Bl. 655 Bl. 656 Bl. 657 Bl. 658 Bl. 659 Bl. 660 Bl. 661 Bl. 662 Bl. 663 Bl. 664 Bl. 665 Bl. 666 Bl. 667 Bl. 668 Bl. 669 Bl. 670 Bl. 671 Bl. 672 Bl. 673 Bl. 674 Bl. 675 Bl. 676 Bl. 677 Bl. 678 Bl. 679 Bl. 680 Bl. 681 Bl. 682 Bl. 683 Bl. 684 Bl. 685 Bl. 686 Bl. 687 Bl. 688 Bl. 689 Bl. 690 Bl. 691 Bl. 692 Bl. 693 Bl. 694 Bl. 695 Bl. 696 Bl. 697 Bl. 698 Bl. 699 Bl. 700 Bl. 701 Bl. 702 Bl. 703 Bl. 704 Bl. 705 Bl. 706 Bl. 707 Bl. 708 Bl. 709 Bl. 710 Bl. 711 Bl. 712 Bl. 713 Bl. 714 Bl. 715 Bl. 716 Bl. 717 Bl. 718 Bl. 719 Bl. 720 Bl. 721 Bl. 722 Bl. 723 Bl. 724 Bl. 725 Bl. 726 Bl. 727 Bl. 728 Bl. 729 Bl. 730 Bl. 731 Bl. 732 Bl. 733 Bl. 734 Bl. 735 Bl. 736 Bl. 737 Bl. 738 Bl. 739 Bl. 740 Bl. 741 Bl. 742 Bl. 743 Bl. 744 Bl. 745 Bl. 746 Bl. 747 Bl. 748 Bl. 749 Bl. 750 Bl. 751 Bl. 752 Bl. 753 Bl. 754 Bl. 755 Bl. 756 Bl. 757 Bl. 758 Bl. 759 Bl. 760 Bl. 761 Bl. 762 Bl. 763 Bl. 764 Bl. 765 Bl. 766 Bl. 767 Bl. 768 Bl. 769 Bl. 770 Bl. 771 Bl. 772 Bl. 773 Bl. 774 Bl. 775 Bl. 776 Bl. 777 Bl. 778 Bl. 779 Bl. 780 Bl. 781 Bl. 782 Bl. 783 Bl. 784 Bl. 785 Bl. 786 Bl. 787 Bl. 788 Bl. 789 Bl. 790 Bl. 791 Bl. 792 Bl. 793 Bl. 794 Bl. 795 Bl. 796 Bl. 797 Bl. 798 Bl. 799 Bl. 800 Bl. 801 Bl. 802 Bl. 803 Bl. 804 Bl. 805 Bl. 806 Bl. 807 Bl. 808 Bl. 809 Bl. 810 Bl. 811 Bl. 812 Bl. 813 Bl. 814 Bl. 815 Bl. 816 Bl. 817 Bl. 818 Bl. 819 Bl. 820 Bl. 821 Bl. 822 Bl. 823 Bl. 824 Bl. 825 Bl. 826 Bl. 827 Bl. 828 Bl. 829 Bl. 830 Bl. 831 Bl. 832 Bl. 833 Bl. 834 Bl. 835 Bl. 836 Bl. 837 Bl. 838 Bl. 839 Bl. 840 Bl. 841 Bl. 842 Bl. 843 Bl. 844 Bl. 845 Bl. 846 Bl. 847 Bl. 848 Bl. 849 Bl. 850 Bl. 851 Bl. 852 Bl. 853 Bl. 854 Bl. 855 Bl. 856 Bl. 857 Bl. 858 Bl. 859 Bl. 860 Bl. 861 Bl. 862 Bl. 863 Bl. 864 Bl. 865 Bl. 866 Bl. 867 Bl. 868 Bl. 869 Bl. 870 Bl. 871 Bl. 872 Bl. 873 Bl. 874 Bl. 875 Bl. 876 Bl. 877 Bl. 878 Bl. 879 Bl. 880 Bl. 881 Bl. 882 Bl. 883 Bl. 884 Bl. 885 Bl. 886 Bl. 887 Bl. 888 Bl. 889 Bl. 890 Bl. 891 Bl. 892 Bl. 893 Bl. 894 Bl. 895 Bl. 896 Bl. 897 Bl. 898 Bl. 899 Bl. 900 Bl. 901 Bl. 902 Bl. 903 Bl. 904 Bl. 905 Bl. 906 Bl. 907 Bl. 908 Bl. 909 Bl. 910 Bl. 911 Bl. 912 Bl. 913 Bl. 914 Bl. 915 Bl. 916 Bl. 917 Bl. 918 Bl. 919 Bl. 920 Bl. 921 Bl. 922 Bl. 923 Bl. 924 Bl. 925 Bl. 926 Bl. 927 Bl. 928 Bl. 929 Bl. 930 Bl. 931 Bl. 932 Bl. 933 Bl. 934 Bl. 935 Bl. 936 Bl. 937 Bl. 938 Bl. 939 Bl. 940 Bl. 941 Bl. 942 Bl. 943 Bl. 944 Bl. 945 Bl. 946 Bl. 947 Bl. 948 Bl. 949 Bl. 950 Bl. 951 Bl. 952 Bl. 953 Bl. 954 Bl. 955 Bl. 956 Bl. 957 Bl. 958 Bl. 959 Bl. 960 Bl. 961 Bl. 962 Bl. 963 Bl. 964 Bl. 965 Bl. 966 Bl. 967 Bl. 968 Bl. 969 Bl. 970 Bl. 971 Bl. 972 Bl. 973 Bl. 974 Bl. 975 Bl. 976 Bl. 977 Bl. 978 Bl. 979 Bl. 980 Bl. 981 Bl. 982 Bl. 983 Bl. 984 Bl. 985 Bl. 986 Bl. 987 Bl. 988 Bl. 989 Bl. 990 Bl. 991 Bl. 992 Bl. 993 Bl. 994 Bl. 995 Bl. 996 Bl. 997 Bl. 998 Bl. 999 Bl. 1000

Kaiser Karls Rettung aus Todesgefahr

Im Strudel eines Sturzflusses. — Schwieriges Rettungswesen. — Auch alle Begleiter gerettet!

Wie ausführliche Meldungen erkennen lassen, hat der österreichische Kaiser am Sonntag durch jenen Unfall, von dem wir im heutigen Morgenblatt berichteten, in ernstester Lebensgefahr gefehert. Eine beträchtlich lange lange Zeit hat es gedauert, als sollte ihm das gleiche Schicksal werden wie Kaiser Nikolaus, der bekanntlich auf einem Kriegszuge nach dem Morgenlande im Galesch ertrank. Außerordentliche Anstrengungen haben gemacht werden müssen, um den Kaiser, der Salt an einer schwachen Weide gefunden hatte, aus den wirbelnden gurgelnden Fluten an das lumpige Ufer, dessen Ränder unter dem Gewichte der Retter immer wieder nachgaben, zu retten.

Folgendes Telegramm gibt eine spannende Schilderung des aufregenden Vorkalles: Götz, 11. Nov. Der Kaiser hat gestern mit dem König der Bulgaren in Götz und Palmanova gewollt. An der Fahrt nahmen auch die Prinzen Boris und Cyril von Bulgarien, sowie Prinz Felix von Parma teil. In der Hauptkirche von Götz wohnten die beiden verbräuteten Herrscher einem eindrucksvollen Gottesdienste bei. Von Palmanova aus legte der Zar von Bulgarien nach einem besonderen Programm seine Reise an die Front fort, während Kaiser Karl im Raume von Stojafob und Cervignano durchmarschierende Truppen bestellte.

Auf der Rückfahrt in den Standort wurde der Kaiser von Rube der Verlust gemacht, eine der noch vor wenigen Tagen ziemlich trockenen, den Jongo begleitenden Torrenen (Kegelhügel) zu passieren. Das Leibauto des Kaisers geriet dabei unmittelbar oberhalb einer kleinen Wehr in tieferes Wasser, weshalb der Motor verlegte. Ein eben nachkommendes Pflauto wurde beauftragt, das von den Fluten umspülte Leibauto herauszufahren. Auch dieses Auto erlitt einen Kurzschluß. Der Leibjäger Reichenbächer und der Nachmeister der Leibgarde-Infanteriekompanie Tomel gingen nun ins Wasser, um den Kaiser aus Iser zu tragen. Hierbei ereignete sich ein Unglück, das die eben mit den nachfolgenden Autos an der Front enttressenden Personen der Begleitung des Monarchen mit Entsetzen erfüllte. Unter dem Leibjäger brachen die Steine der Wehr weg. Im nächsten Augenblicke wurde er von den Fluten erfasst und in den Strudel des nach den heftigen Wellenbrüchen hochgehenden Flusses gerissen. Der Kaiser, der seinen Leibjäger in Lebensgefahr sah, ließ ihn in beispielloser Treue für seinen Diensten nicht los, ebensowenig der Gardebataillonchef Tomel den Monarchen. So wurde der Kaiser mit dem Leibjäger und dem Garbisten von den reißenden Fluten über das Wehr in die Strömung getrieben.

Prinz Felix von Parma, der Schwager des Monarchen, dessen Auto in diesem verzweifelten Augenblicke am Ufer anlangte, warf sich als erster im Pelz und voller Ausrüstung ins Wasser, um dem Herrscher zu Hilfe zu kommen. Dank diesem heroischen Entschlusse und der unermüdeten Aufopfernden und tapferen Haltung der Begleitung konnte der Kaiser nach harten Bemühungen geborgen werden. Kaiser Karl, Prinz Felix, der Leibjäger Reichenbächer und der Gardebataillonchef Tomel liegen einander nicht los. Der Offizier, der an diesem Tage als Führer des Leibautos fungierte, warf sich gleichfalls ins Wasser. Sie alle wurden schließlich an eine Wehr im Flußbett getrieben, die ihnen dürftigen Halt bot. Mittlerweile eilten zwei Offiziere Stromabwärts, um den abtreibenden Kaiser und seine Unglücksgefährten zu bergen. Die erste in den Strom angebrochte Stange erwies sich als zu kurz. Ein endlich im verkommenen Ufer gefundener schwerer Balken wurde unter harten, lebensgefährlichen Bemühungen ins Wasser gebracht. Das Ufer letzte den Bemühungen, den Kaiser zu retten, die größten Schwierigkeiten entgegen. Mit schweren metzlangen Balken beladen, brachen die Retter immer wieder in dem brüchigen Boden los, und beim Hinzubringen des Balkens schloß schon auf einen Schritt vom Ufer jeder Grund. Das Wasser strömte in unheimlichen Wirbeln. Trotzdem gingen mehrere Chausseure, ohne sich einen Augenblick zu befehlen, in die Fluten, um im Verein mit den Offizieren eine Verbindung zur Unfallstätte zu schaffen. Der Kaiser aber an dem dürftigen Wehr der sich unter dem Stromtrieb

Walhalla-Theater
 Letzte 2 Aufführungen!
Die Dollarprinzessin.
 Mittwoch in prächtiger, neuer Ausstattung und glänzender Besetzung
„Die Kaiserin“
 Grosse Operette von Leo Fall.
 Karten hierzu ab heute.
 Kasse 10-11^{1/2} und 4-6 Uhr

Mozartsaal, Dienstag, 13. Nov., 7^{1/2} Uhr
Vortrags-Abend
Lia ROSEN
BIBEL-EURIPIDES (übertragen v. Werfel)
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,05 Mk. bei Heinrich Hothan.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.
 Montag, den 19. Novbr., abends 8 Uhr
Beethoven-Abend.
 Sonaten für Klavier und Violoncell.
Emmi Knoche,
August Bieler,
 Herzogl. Braunsch. Kammervirtuos.
 Sonaten op. 5 Nr. 1, 2, op. 69, op. 102, Nr. 1, 2.
 Bechstein-Flügel. Vertreter: Reinhold Koch.
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 bei Heinrich Hothan.

Thallassäle.
 Montag, den 19. November, abends 8 Uhr
Wohltätigkeits-Konzert
 zugunsten der Wdhachtsspende hiesiger Lazarette.
 Mitwirkende:
 Frä. Martha Seeliger, Konzertsängerin, Halle a. S.
 Herr Otto Schwendler, Konzertist (Cello).
 Herr Herm. Ritzau, Komponist (Klavier), Hannover
 Eintrittspreise: 3,10 Mk., 2,10 Mk., 1,05 Mk.
 Blüthner-Flügel. Firme B. Döll, Halle a. S.

Thallassäle. Dienstag, 20. Nov., abds. 8 Uhr
Wo führt der Weg zum deutschen Frieden
 und
zur deutschen Zukunft?
 Vortrag von
Dr. Paul Rohrbach.
 Eintrittskarten zu Mk. 2,-, 1,50, 1,-, —50 in der
 Hofmusikalienhdlg. Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Unterrichts-Anzeigen.

- Buchführung.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41
 C. Gieseuth, Zinkgartenstr. 15
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Chauffeurschule.**
 Hallesche Automobilzentrale, Grünstr. 31.
- Chemieschule für Damen.**
 Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29, Tel. 5835.
- Cello-Unterricht.**
 O. Schwendler, Mühlweg 30.
- Fremde Sprachen**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41
 Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Haushalt- u. Kochschule.**
 H. Laub, Magdeburgerstr. 37.
- Kaufmann. Rechnen.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Klavier-Unterricht.**
 Weidenplan 27, 1. Etage.
- Korrespondenz.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Massage u. Hologymnastik.**
 M. Ludwig Kleinschmieden 61.
- Musik-Unterricht.**
 Musikgruppe Halle
 Studienvermittlung durch Frä. Schleier, Kl. Ulrichstr. 171f.
- Nachhilfe-Unterricht**
 wird erteilt Forsterstr. 36, II, 1.
 K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.
- Schneider-Akademie.**
 K. Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 II.
 E. Holborn, Forsterstr. 58 II.
 Fräulein B. Müller, Schneidermeisterin, Gr. Ulrichstr. 52.
 Strand-Privatschule, Bauhof 1.
 Triumph-Meth. Linke, Gr. Ulrichstr. 63.
- Schreib-Unterricht.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.
- Schreibmaschine.**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Schulwissenschaftler.**
 K. Taube, L.-Wuchererstr. 28
- Schwedisches Turnen.**
 M. Ludwig Kleinschmieden 61
- Stenographie**
 Baers Handelschule, Geisstr. 41.
 Gieseuth, Zinkgartenstr. 15.
 Lewins-Lehranstalt, Steinweg 45
- Tafeldecken u. Servieren.**
 B. Linke, Gr. Ulrichstr. 63 II.
- Tanz-Unterricht.**
 Musikalienhändler Wesner, St. Nikolaus.

Stadt-Theater
 Dienstag, d. 13. Novbr. 1917
 Anf. 7^{1/2} Uhr Ende 11 Uhr
 Gastspiel des Kgl. Württ. Kammerängers
Julius Neudörfler
Don Juan
 Oper von Mozart.
 Mittwoch: Maria Stuart.
 — Ritter-Harmonium.

Volkbildungs-Verein
 Mittwoch, 14. Nov. 8 Uhr N. im
 Luther-Gedächtnisleser.
 Mitgl. 25 Pf. Gäste 80 Pf. (Vorv.)
 I. M. (Abends).
 — Ritter-Harmonium.

BAD KISSINGEN Natürliche Mineralwässer
 von hervorragender Wirkung bei den mannigfachen Kriegsbeschädigungen.
Rakoczy weltbekannt bei Stoffwechsellkrankheiten, Magen-, Darm-, Leber-,
Maxbrunnen Heil- und Tafelwasser bei Nierenerkrankungen, Blasen-,
Luitpoldsprudel Gallenleiden- und Gicht-Leiden.
 bei Erschöpfungszuständen, Tropenkrankheiten, Verdauungsstörungen,
 Magen- und Darmkatarrh, Frauenleiden, Gicht, Katarrhen der Luftwege etc.
 bei Blaturnat-, Rheumatisches, Ekzematöses, Ekzematöses, sowie Proben
 Bekleider Stahlbrunnen bei Blaturnat-, Rheumatisches, Ekzematöses, Ekzematöses, sowie Proben
 Die Mineralquellen werden, wie sie der Erde entspringen, sorgfältig abgefüllt. Auf
 dieser rein natürlichen Füllung beruht die bewährte Heilkraft der Kurbrunnen, daher
 für Hauskuren sehr geeignet. Herzerhaltenen Vorzugsbedingungen sowie Proben
 kostenfrei. Man verlange Brunnenbeschriften unsonst. Ueberrall erhältlich oder direkt
 durch die Verwaltung der K. Mineralbäder Kissingen u. Bocklet.

Seeresarbeit
 langjährige, für 20-25 Revolver u. Selbstjagdstände, übernehmen
Gehr. Isaacsohn,
 Metallwarenfabrik,
 Berlin-Reichenh. S. 59, Schinkstr. 10.

Saatweizen
 Strube's Dickkopf, 1te Abfaat,
 haben abgegeben.
J. G. Hoeltz & Söhne, Sangerhausen.

Hutfassons und garnierte Hüte
 in Färb, Samt, Velour und Felle in wirklich schöner Auswahl,
 zu vortheilhaften Preisen,
 Regenkappen x Seidenkappen x Wachstuchhüte
 preislos.

Im Kaufhaus H. Elkan.
 600 Ztr. „Switez“-Pflanzkartoffeln,
 ertragsreich, weißfleischig, mittelgroße, säuerliche Speise- und
 „Industrie-Kartoffel“. Befund der Veräusserung durch die Land-
 wirtschaftskammer Halle, sehr gesund, rein ausgeglichen,
 ohne Mängel, gibt zum vorgeführten Preis für feinfache
 Pflanzkartoffeln ab.
Elkaner - Rittergut Saardorf b. Oberfeld (Thüringen).

Wollene Kleider u. Kostüme
 Mäntelstoffe - Anzugstoffe - Sammete
 lindern Sie noch in grosser Auswahl
 im Kaufhaus **H. Elkan,** Leipziger Str. 87.

Offene Stellen
Tüchtiger Verkäufer
 für unsere Abteilung:
 Werkzeuge, Eisenwaren, Haus u. Küchengeräte
 zum in nächst baldigen Antritt gesucht. Angebote mit
 Preisanschlägen und Gehaltsansprüchen zu richten an
Kroke & Giesecke, Wittenberg Bez. Halle,
 Eisenhandlung.

Zuverl. Nachtwächter
 wird noch eingestellt.
 Eintritt kann sofort erfolgen.
Gottfried Lindner A.-G.
 Nummendorfer bei Halle.

Kontoristin
 mit dopp. Buchführung vertraut, zum möglichst baldigen Antritt
 gesucht. Kenntnisse in Nachschreibendirektion erwünscht. Angebote mit
 Preisanschlägen und Gehaltsansprüchen zu richten an
Kroke & Giesecke, Wittenberg Bez. Halle,
 Eisenhandlung.

Stellenvermittlung
 für Handlungsbekanntmachungen moderner
 Art zum 12-3 Uhr. Unentgeltlich für
 Geschäftsinhaber und
 Bewerberinnen. Unterrichts-
 in allen Handlungsbekanntmachungen und Nachschreibendirektion, Fremdsprache
 und Englisch. Mittagsessen. Besondere Unterrichts-
 abende.
**Raupa. Verein für weibliche Angehörte, Gottesackerstr.
 10/11 & Fernruf 3119.**

U. Alte Promenade 11a
 Fernruf 5738.
Erich Kaiser-Tok!
 Ein Tropfen Gift.
 Detektivdrama in 4 Akten.
 Vorführung: 4.50, 7.00, 9.30
Erika Glässner
 in
Onkelchens Liebling.
 Entzückendes Lustspiel
 in 3 Akten.
 Vorführung: 4.00, 6.00, 8.20
Das Engländerin
 zum nördlichen Schwarz-
 wald.
 Herrliche Naturaufnahme.

Natürliche Mineralwässer
 bei Erschöpfungszuständen, Tropenkrankheiten,
 Verdauungsstörungen,
 Magen- und Darmkatarrh, Frauenleiden, Gicht, Katarrhen der Luftwege etc.
 bei Blaturnat-, Rheumatisches, Ekzematöses, Ekzematöses, sowie Proben
 Bekleider Stahlbrunnen bei Blaturnat-, Rheumatisches, Ekzematöses, Ekzematöses, sowie Proben
 Die Mineralquellen werden, wie sie der Erde entspringen, sorgfältig abgefüllt. Auf
 dieser rein natürlichen Füllung beruht die bewährte Heilkraft der Kurbrunnen, daher
 für Hauskuren sehr geeignet. Herzerhaltenen Vorzugsbedingungen sowie Proben
 kostenfrei. Man verlange Brunnenbeschriften unsonst. Ueberrall erhältlich oder direkt
 durch die Verwaltung der K. Mineralbäder Kissingen u. Bocklet.

Junges Mädchen,
 das befehligt ist, Korrekturen zu
 lesen und feine Stenogramm- u.
 Schreibrührer in 1. 2. 3. 4.
 1. Januar od. früh gefucht. An-
 gebote m. genauer Angaben über
 Fähigkeiten u. Schulbesuch an
 Rudolf Schramm, Leipzig.
 Zeitungverlag, Herzberg (Eist).

Vermischtes
 Bei hartnäckigen
Hautjucken
 (auch bei heilenden Wunden)
 verschafft Ihnen
Dr. Kochs Kältefalte
 (Antiprurit)
 sofort Erleichterung. Topf
 Mk. 4,- Tube Mk. 2,-
 Apothekenschein am Markt.

Abiturium
 zu dem Besten. Abgabemittel
 ab. alleinst. Dem. in Halle
 würde diese von Herrn 18 für
 2 Jahre geg. mit. Beson. auf-
 nehmen d. 1. u. S. 5214 an
 d. Exped. d. Jg.

H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 84.
 Erstes Spezialgeschäft f. gute
 Strumpfwaren u. Trikotagen

Obst fehlt.
 Starke, bereits tragbare
 Zwergobstbäume, Pyramiden,
 Spalier-, Buschbäume, Schnurb-
 bäume geben soviel reiche
 Ernten! Wir empfehlen davon
 grosse Vorräte in besten
 Massenerzeugnissen. Des-
 gleichen Äpfel- u. Birnen-
 Hochstämme, Alleeobäume,
 Zieräpfel, Prachtkirschen.
 Verlangen Sie Verzeichnisse Nr.
 23 unsonst von
 E. Poesche & Co. m. b. H.
 Deltzsch, Obstbaumschule.

Dreifüße
Lederhohlzylinder
 empfiehlt
C. Müller Nachf.
 Leipzigerstr. 66.

Weinflaschen,
 Sekst- u. Weißerflaschen
 und voll ab
 Ludwig-Buschschleife 14, S. 4187

Herrn-Wäsche
 Strassen, Semmering,
 Waisenstr.,
 Kreuzstr.,
 Friedrichstr.,
 Leipzigerstr. 66.
H. Elkan,
 Leipziger
 Strasse 87.

Max Löschke
Halle a. S.
Alter Markt 3
Specialgeschäft
 für
Perlfaschen
 aller Art
Grosse Auswahl
 handgefärbter, gehackelter
 Perlbeurzel

Apollo-Theater
 Gastspiel des Deutsch-
 Türkischen Theaters,
 Konstantinopel.
 Anfang täglich 7^{1/2} Uhr
 in glänzender Ausstattung
 (Gesamtwert 100.000 Mk.)
„Am goldenen Horn“
 Orig.-türkische Ausstat-
 Operette in 3 Akten,
 Text und Musik von
 Beyler Bey.
 1. Akt: Am Bosporus.
 2. Akt: Ein Kostümfest
 beim Pascha.
 3. Akt: Im Seilamt
 von Emin Bey.
 Vorverkauf 9-1 und
 5-7 Uhr.

Leihbibliothek der Saale-Zeitung
 (Wolff'sche Leihbibliothek, gegr. 1783)
Grosse Ulrichstrasse 52, Schürstrasse,
 empfiehlt folgende Neu-Erscheinungen:
Köbner „Tausend und Eine - Frau.“
Voss „Das Haus der Grimani.“
Heyck „Das Deutschland von morgen.“
Levin „Das Lächeln des Herrn von Golubick.“
van Brackel „Zuchthauslerin Nr. 5553.“
 Ständige Bezieher der „Saale-Zeitung“ zahlen gegen
 jedesmalige Vorzeigung des Bezugscheines nur die
 halbe Leihgebühr!

Kaufgesuche
Größ. Lagerplatz
 mit Gleisanschluss am Bahnhof Trotha
 zu kaufen gesucht.
 Angeb. u. B. L. 3469 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Raufe
 an solche höchste Preise für
 ausgeschämtes Saat.
Zopf-Sieberr
 nur Leipziger Str. 33 u. 701.

Schienenstele
 mit oder ohne Schwellen,
 Weichen, Drehweichen, Eisen
 u. dergl. zu kaufen gesucht.
 Eisen- und Sandwerk
 Naunhof G. m. b. H.
 Gebrüder Lippig,
 Hefestraße 1.

Amtliche Bekanntmachung.
Allgemeine Ortskrankenkasse G.
 Vom 15. November 1917 ab wird für unsere Verwaltung die
 durchgehende Abrechnung eingeführt werden. Von diesem Zeitpunkt
 ab werden unsere Mitglieder für den Betrag mit dem Salubrium
 (Berühmte, Arbeitgeber ufm.) nur in der Zeit von 9^{1/2} Uhr
 mittags bis 1^{1/2} Uhr nachmittags geöffnet sein.
 Halle a. S. den 9. November 1917.

Der Vorstand
 der Allgemeinen Ortskrankenkasse
 1. Vorsitzender,
 2. Vorsitzender.

Familien-Nachrichten.
Kriegerverein Germania von Halle u. Umg.
 Freitag, den 9. d. Mts., verstarb nach langem
 Leiden unser lieber Kriegskamerad,
Briefträger a. D. Herr Luderitz,
 Veteran von 1870/71, im Alter von 68 Jahren.
 Der Verein hat durch den Verstorbenen ein
 treues, braves Mitglied verloren. Bei seinen
 Kameraden bleibt ihm ein ehrenvolles Andenken
 gesichert.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 13. d.
 Mts., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Nord-
 friedhofes aus statt und werden die Kameraden
 besonders eingeladen. Der Vorstand.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger
 Anteilnahme an dem Verluste unseres lieben
 Sohnes und Bruders sagen wir innigsten Dank
 Dank Herrn Pastor Heinke für seine irrestreichen
 Worte.
Familie Hermann Heinrich,
 Neue Promenade 1.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben
 Entschlafenen
Frau Minna Hölzer
 geb. **Fritsche**
 sagen wir allen, die den Berg mit Blumen
 schmückten und die zur letzten Ruhebestat-
 telung beigetragen, herzlichsten, innigsten Dank.
 Besonders Dank Herrn Pastor Fischer für die
 trostreichen Worte am Grabe.
 Halle, den 12. November 1917.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Bruno Hölzer.